forumpoenale Stämpfli Verlag

forumpoenale 3/2010 |S. 169–176 169

Aufsätze

Salome Krieger Aebli, Fürsprecherin, MAS in Forensics, Gerichtspräsidentin, Bern

Sozialhilfe zu Unrecht bezogen, aber dennoch nicht betrogen?

Inhaltsübersicht

I. Problemstellung

II. Grundlagen der Sozialhilfe

III. Sozialhilfebetrug (Art. 146 StGB)

1. Täuschung durch Tun
2. Täuschung durch Unterlassen?
3. Arglist
   a) Opfermitverantwortung
   b) Einfache Lüge
4. Vorsatz

IV. Abgrenzung und Konkurrenz

1. Abgrenzung zum kantonalen Verwaltungsstrafrecht
2. Konkurrenz
3. Strafloses Verhalten

V. Schlussfolgerungen

1. Rechtsprechung
2. Ausblick

I. Problemstellung

Das Thema Sozialhilfemissbrauch stand in den letzten Jahren zunehmend im Zentrum des öffentlichen Interesses.[1] Zu diskutieren gaben und geben nicht nur die Missbräuche selber, sondern auch die Qualität der Arbeit der Sozialhilfebehörden. Die Forderung nach mehr Kontrolle in der Sozialhilfe dominiert die Diskussionen in der Öffentlichkeit.[2] Jedoch steht auch die Strafjustiz...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Das Dokument "Sozialhilfe zu Unrecht bezogen, aber dennoch nicht betrogen?" wurde von Gast am 27.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Abonnieren ↦ Kaufen ↦

Login

Das Dokument "Sozialhilfe zu Unrecht bezogen, aber dennoch nicht betrogen?" wurde von Gast am 27.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024